

12. GB S: Ausstellungshallen, gestaltete Außenfassaden, repräsentative Eingangsbereiche, sichtbar bleibende Betonflächen im öffentlichen Bereich (z.B. Schulen, Krankenhäuser,...) mit objektorientierter Trägerschalung (z.B. Doka Trägerschalung Top 50)

Sichtbar bleibende Wände und Stützen. Die sichtbar bleibenden Außenwände werden Geschossweise hergestellt. Die Aufhängestellen der Arbeitsbühnen müssen in den Ankerraster integriert sein (Aufstellbasis für Wandschalung).

Das Schalhaut- und Ankerraster kann innerhalb statischer und produktionstechnischer Grenzwerte bestimmt werden. Schalhaut schwach saugend und leichter Holzstruktur.

12. Ausstellungshallen, gestaltete Außenfassaden, repräsentative Eingangsbereiche, sichtbar bleibende Betonflächen im öffentlichen wie im privaten Bereich (z.B. Schulen, Krankenhäuser, Wohnhäuser, Wohnanlagen.....) mit Sonderträgerschalung

- Struktur: S2
- Porigkeit: P
- Farbgleichheit: F2
- Arbeitsfuge: A2S
- Ebenheit: nach DIN18202 Tab. 3, Zeile 7
- Musterflächen: Vor dem Beginn der Arbeiten an den Sichtbetonflächen ist in untergeordneten Räumen eine Musterwand herzustellen, um das Erscheinungsbild der später herzustellenden Sichtbetonflächen zu optimieren.
- Schalungsklasse: SchK 03

Sonder Trägerschalung (z.B. Doka Trägerschalung Top 50).

Als Schalhaut ist eine 3-Schicht Weichholzplatte mit einer Formatgröße von 2,00m x 1,00m zu verwenden.

Die Befestigung der Schalhaut mit Nägel darf an der Betonoberfläche sichtbar sein. Es ist aber unbedingt auf ein regelmäßiges Nagelbild zu achten.

Bei mehrmaligen Gebrauch darf die Schalhaut einen üblichen Gebrauchszustand aufweisen, kleine Kratzer (max. 2mm Tiefe und Breite) und Dellen sind erlaubt, Furnierablösungen und Bohrungen (ausgenommen Nagelöcher) sind nicht zulässig. Durch quellen der Schalhaut dürfen an der Oberfläche keine Grate entstehen. Wenn der Zustand der Schalhaut aufgrund der Einsatzhäufigkeit dem oben abgeführten Standard nicht mehr entspricht, ist diese zu sanieren bzw. zu erneuern.

Betonreste müssen vor dem Betonieren von der Schalhaut entfernt werden, Betonmilchschleier sind erlaubt.

Das Format 2,00m x 1,00m ist das wesentliche Gestaltungselement der herzustellenden Sichtbetonflächen. Da unterschiedliche Wandhöhen herzustellen sind, ist damit zu rechnen das die Schalungselemente beim Wechseln in den einzelnen Geschossen umzubauen sind. Die Ankerstellen sind horizontal in der Mitte der Platte und vertikal jeweils 45cm vom linken bzw. rechten Rand der Platte anzuordnen (siehe Planbeilage XXX).

Die Ausbildung der Ankerlöcher hat mit Kunststoffkonen Außendurchmesser 43mm und einer Tiefe von 10mm zu erfolgen. Die Ankerstellen sind nachfolgend mit betonfarbigen Stopfen 10mm vertieft zu verschließen.

Die Kunststoffkonen sind mit Dichtscheiben zu versehen um einen Austritt von Zementmilch im Bereich der Ankerstellen zu vermeiden.

Die Aufhängestellen der Arbeitsgerüste müssen in das Ankerraster integriert werden. Die Größe und Form der Aufhängestellen für das Arbeitsgerüst muss gleich dem der Ankerstellen sein.

Kantenausbildung: alle Eckausbildungen sind scharfkantig auszuführen und gegen ausbluten abzudichten.

- Anforderungen an Beton: SB/BL BS-GB
- Trennmittel: das Trennmittel wird an den Musterflächen getestet, und eine entsprechende Auswahl getroffen.